

Hallo liebe Künstler und Künstlerinnen der Klasse 9c!

Liebe Grüße an die Gruppe zu Hause und hier eure Aufgaben für den 24.03.2021.

Leider lernen wir uns dann erst nach den Osterferien persönlich kennen. Allerdings müssen wir dann miteinander reden. Unser Start war leider nicht, wie ich ihn mir erhofft habe. Es haben nicht alle die geforderten Ergebnisse geschickt. Dadurch musste ich meinen Plan für eure Stunden umwerfen und das ärgert mich natürlich. Außerdem muss ich euch eigentlich nicht daran erinnern, dass ihr auch in der Homeschooling-Woche eure Aufgaben erledigen sollt.

Und noch ein wichtiger Punkt: Ihr solltet die letzten Aufgaben noch einmal gut durcharbeiten, denn ihr werdet zum Thema „(Selbst-) Porträt“ eure Klassenarbeit schreiben. Wann genau die stattfinden wird, kann ich aber erst nach den Osterferien sagen, sobald wir wissen, wie es weitergeht.

Die Ergebnisse der letzten Aufgaben besprechen wir, sobald wir uns dann sehen. Heute wird es etwas praktischer, da ihr ja schon beim letzten Mal die Theorie zum Selbstporträt bearbeitet habt.

Bevor du dich an ein erstes (Selbst-) Porträt wagst, sollst du dich heute mit den einzelnen Elementen des Gesichts genauer beschäftigen:

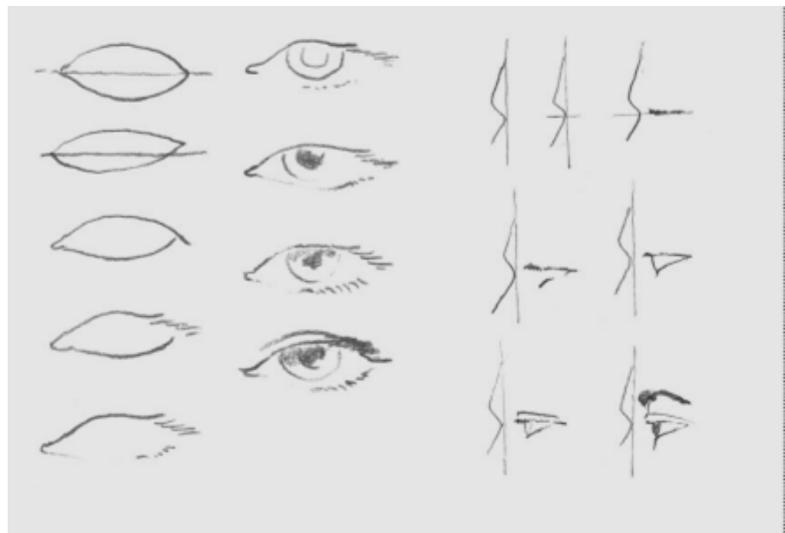
das Auge, die Nase, der Mund, das Ohr und die Haare.

Betrachte diese Bestandteile heute isoliert von der Gesamtheit des Gesichts und übe diese.

Dazu brauchst du natürlich: Bleistifte, Radiergummi und Zeichen-/Skizzenpapier.

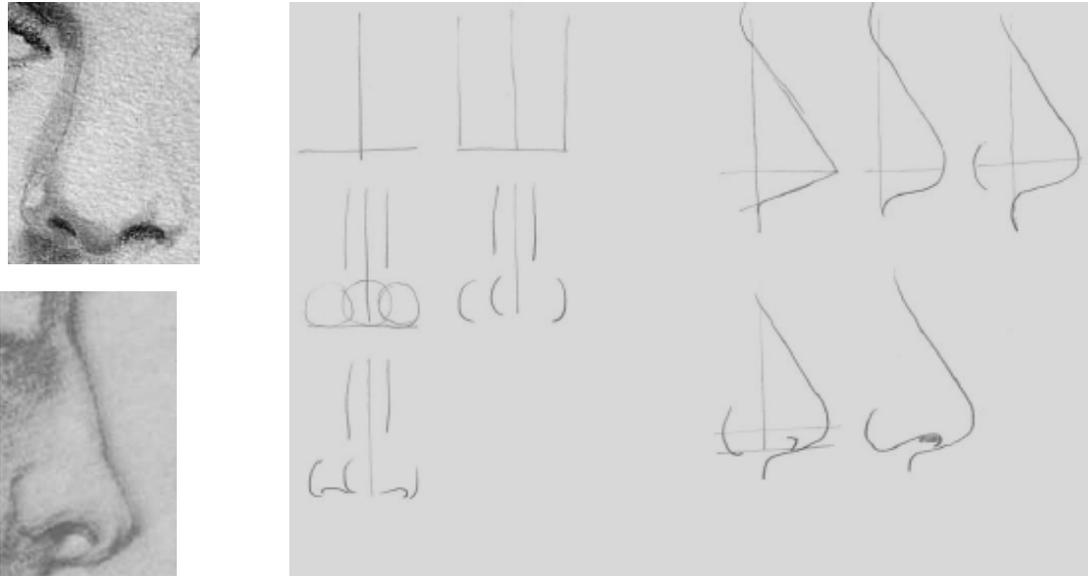
Das Auge

Meist schaut man dem Gegenüber zuerst in die Augen. Sie sind damit fast das wichtigste Element beim Zeichnen eines (Selbst-) Porträts. Übe verschiedene Formen und Ansichten (Frontal, Profil...).



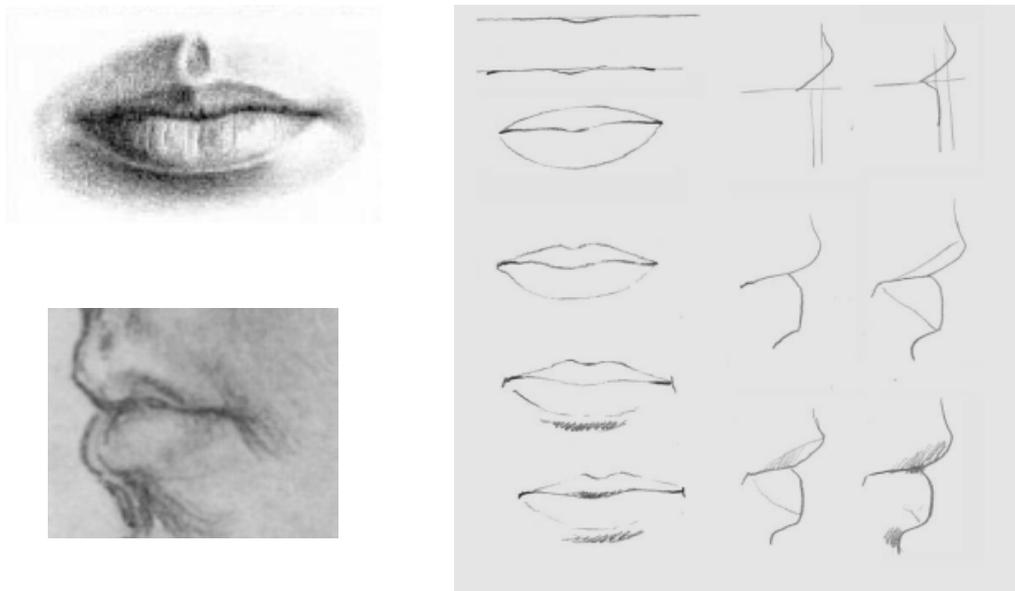
Die Nase

Bei der Nase ist oft weniger mehr. Die Form der Nase ergibt sich oftmals durch das Spiel von Licht und Schatten. Probiere dich hier aus.



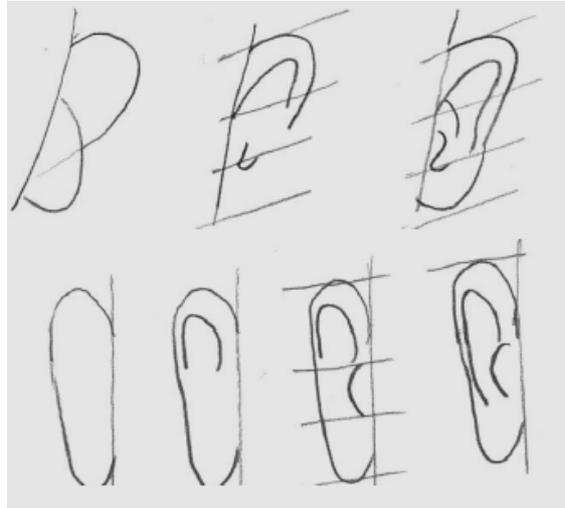
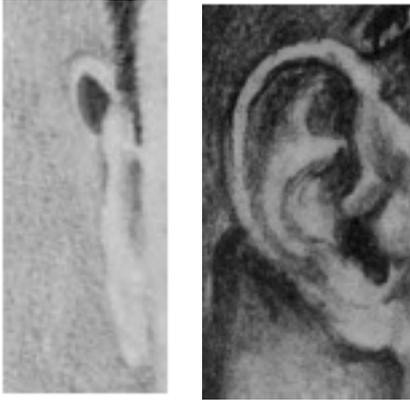
Der Mund

Auch beim Mund sehen wir viele helle Flächen im Kontrast zu dunklen Stellen, wodurch die letztendlichen Formen und Strukturen entstehen. Probiere verschiedene Formen und Ansichten aus.



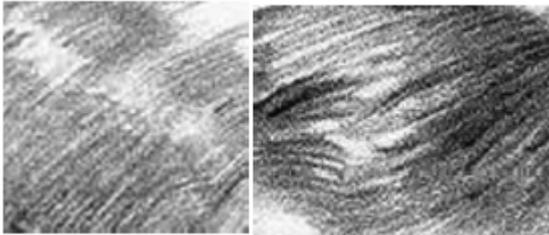
Das Ohr

Das Ohr ist nicht immer sichtbar auf dem ausgewählten Bildausschnitt – im Gegensatz zu den anderen Elementen des Gesichts. Trotzdem lohnt sich auch hier eine Übung.



Die Haare

Die Haare sind ganz schön knifflig, denn einerseits will man wirklich nicht jedes Haar einzeln zeichnen und andererseits soll es schon so aussehen, als wüchsen davon über 100.000 auf dem Kopf – so viel hat nämlich ungefähr ein Mensch. Auch hier kann, nach der Zeichnung der ungefähren Form/ Frisur, mit hellen und dunklen Flächen Abhilfe geschaffen werden. Das bedarf natürlich wieder einiger Übung.



Nun wünsche ich viel Spaß beim Zeichnen und Rumprobieren. Ihr habt ja die ganze Ferienwoche noch Zeit dafür. Ein **TIPP**: Es lohnt sich immer bei YouTube reinzuschauen und nach hilfreichen Anleitungen zu gucken. Da kann man für das eigene Zeichnen viel mitnehmen.

Nach den Ferien sehen wir uns – hoffentlich – und besprechen alles.

Sammelt eure Skizzen und Übungen sorgfältig. Auch diese werde ich am Ende der Einheit benoten!!!

Schöne Osterferien und bis bald,
eure Frau Morich

P.S. Bei Fragen (oder für das nachträgliche Einreichen der letzten Aufgaben): a.morich@gymba.de